

Sinn für Klangfarben

Michael Nuber live im Konzert und auf 25 CDs zu sehen und zu hören

KLASSIK. Der Konzertpianist Michael Nuber gibt auch im Sommer und Herbst einige Konzerte in Schwäbisch Gmünd. So findet am Sonntag, 2. Mai, ab 19 Uhr im Gemeindezentrum Brücke (Schwäbisch Gmünd-West) ein Liederabend mit der Sopranistin Eva Lebherz-Valentin aus Heidelberg mit Liedern von R. Schumann und H. Wolf zu deren 200. bzw. 150. Geburtstag statt.

Am Muttertag, Sonntag, 9. Mai, ebenfalls in der Brücke um 19 Uhr, kann man Michael Nuber solo erleben mit Werken von Chopin (Impromptus und polonaisen), R. Schumann (Kinderszenen – mit der berühmten „Träumerei“), Clara Schumann (Romanzen) und vom weitgehend unbekanntem Romantiker Carl Reinecke die Sonate für die linke Hand allein.

Am Sonntag, 13. Juni (ebenfalls in der „Brücke“, aber um 17 Uhr), spielt Nuber große Meisterwerke von Chopin (Polonaise-Fantasie As-Dur op.61, das Scherzo cis-Moll und die Berceuse) sowie Frühwerke von Debussy und einige der hierzulande selten gespielten spätromantischen Klavierwerke des amerikanischen Meister E.

MacDowell (Fireside-Tales, New England Idylls, Woodland-Sketches).

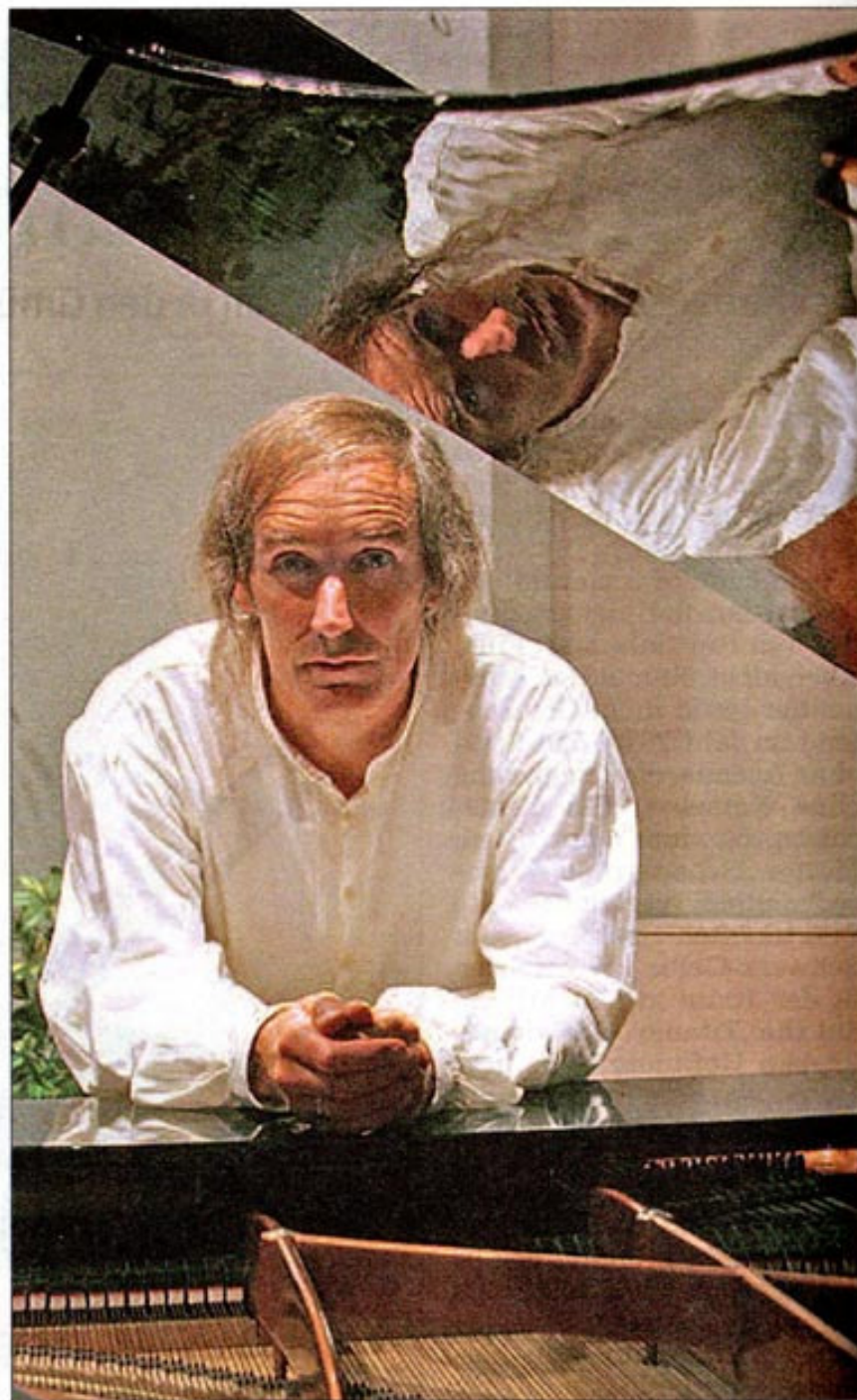
Im Herbst setzt Nuber seine intensive Konzerttätigkeit fort: an zahlreichen Abenden wird er viele der wichtigsten Werke von R. Schumann und F. Chopin zu Ehren von deren 200. Geburtstag interpretieren. So werden am 12. September und am 26. September Meisterwerke dieser Komponisten wie die Kreisleriana op. 16 und der Carnival op. 9 von Schumann sowie Balladen, Scherzi, Polonaisen, Etüden, unter anderem von Chopin, zu hören sein.

Nuber gibt jährlich über 30 Konzerte mit unterschiedlichen Programmen im In- und Ausland. Stellvertretend für die unzähligen Engagements seien hier die „Europäische Kirchenmusik“ in Schwäbisch Gmünd und das Mozartfestival in Rumänien genannt. Michael Nuber lehnte bis 2005 jegliche Tonaufzeichnungen seines Klavierspiels ab. Seine Einstellung zur Tonkonserve als „unvollständiges Medium“ (siehe S.Celibidaches Ausführungen) war ein Grund dafür, doch entscheidender war eher die Hörerfahrung, dass

der wiedergegebene Klang von Aufnahmen auch bei renommierten Schallplatten-Gesellschaften oft die musikalische Aussage zu undifferenziert und pauschal wiedergibt – und somit Wesentliches der Interpretation fehlt.

Durch ein gemeinsames musikalisches Projekt mit Joachim Wagner (Beethoven Klavierkonz. Nr. 3) wandelte sich Michael Nubers Einstellung, da er in Wagner einen gleichgesinnten Verfechter der musikalischen „Wahrheit“ fand, der bestrebt ist, dies auch aufnahmetechnisch umzusetzen. Die Früchte (CDs) dieser engen synergetischen Zusammenarbeit warten nun darauf, gekauft und gehört zu werden. Es gibt, produziert innerhalb eines Jahres, 25 verschiedene CDs mit Werken unter anderem von Bach, Haydn, Mozart, Beethoven (alle 32 Sonaten), Mendelssohn, Chopin, Liszt, Brahms, Debussy und vielen anderen.

■ Karten zu diesen Konzerten und weitere Infos zur Konzertreihe und CDs gibt es unter www.michael-nuber.de, telefonisch unter 0 71 71/6 11 18 sowie mail@michael-nuber.de.



Michael Nuber ist 1958 in Stuttgart geboren und hat an der dortigen Musikhochschule Klavier studiert. 1984 zog er nach Gmünd. Foto: pr